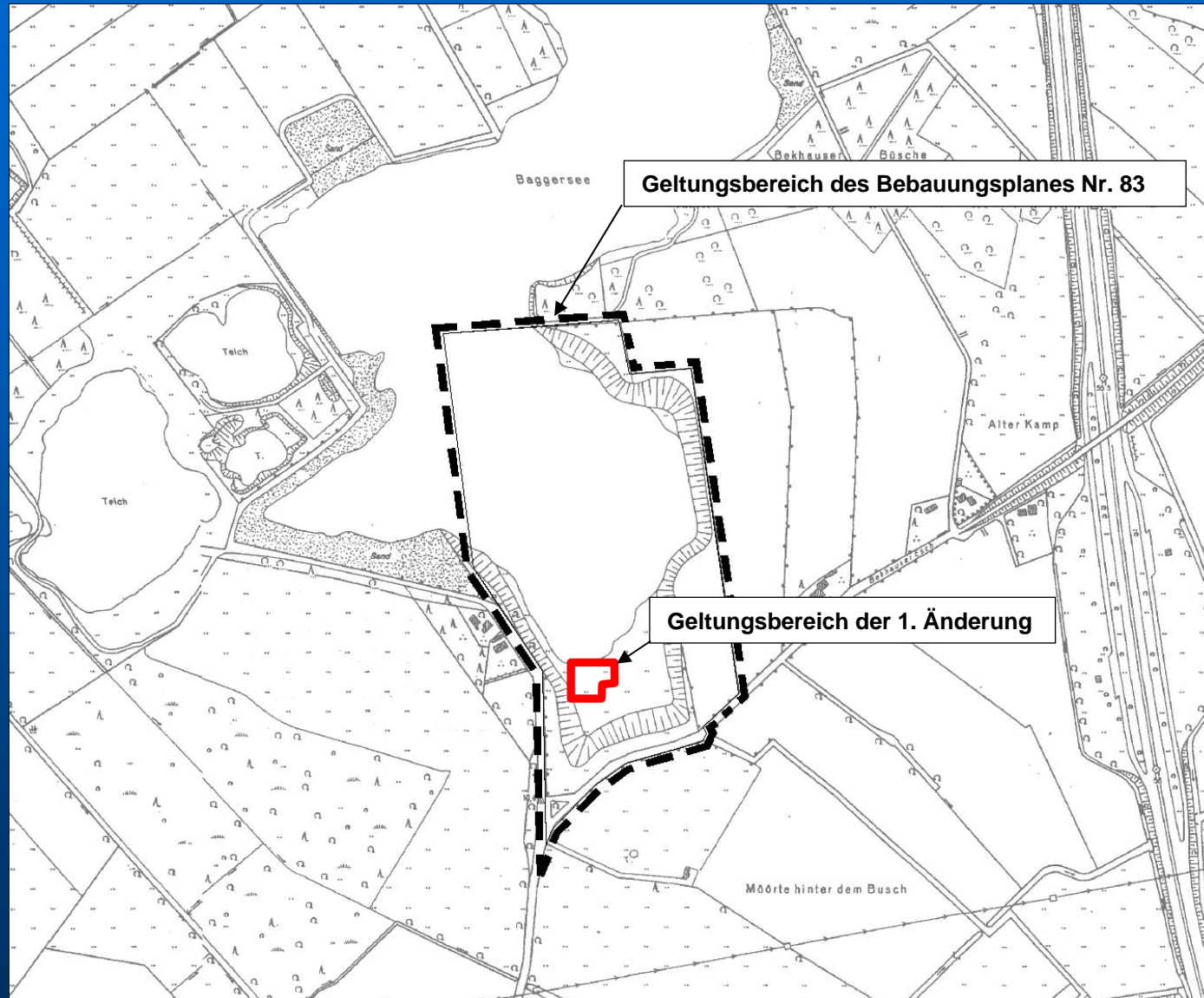




Bebauungsplan Nr. 83 „Beachclub Nethen“ – 1. Änderung



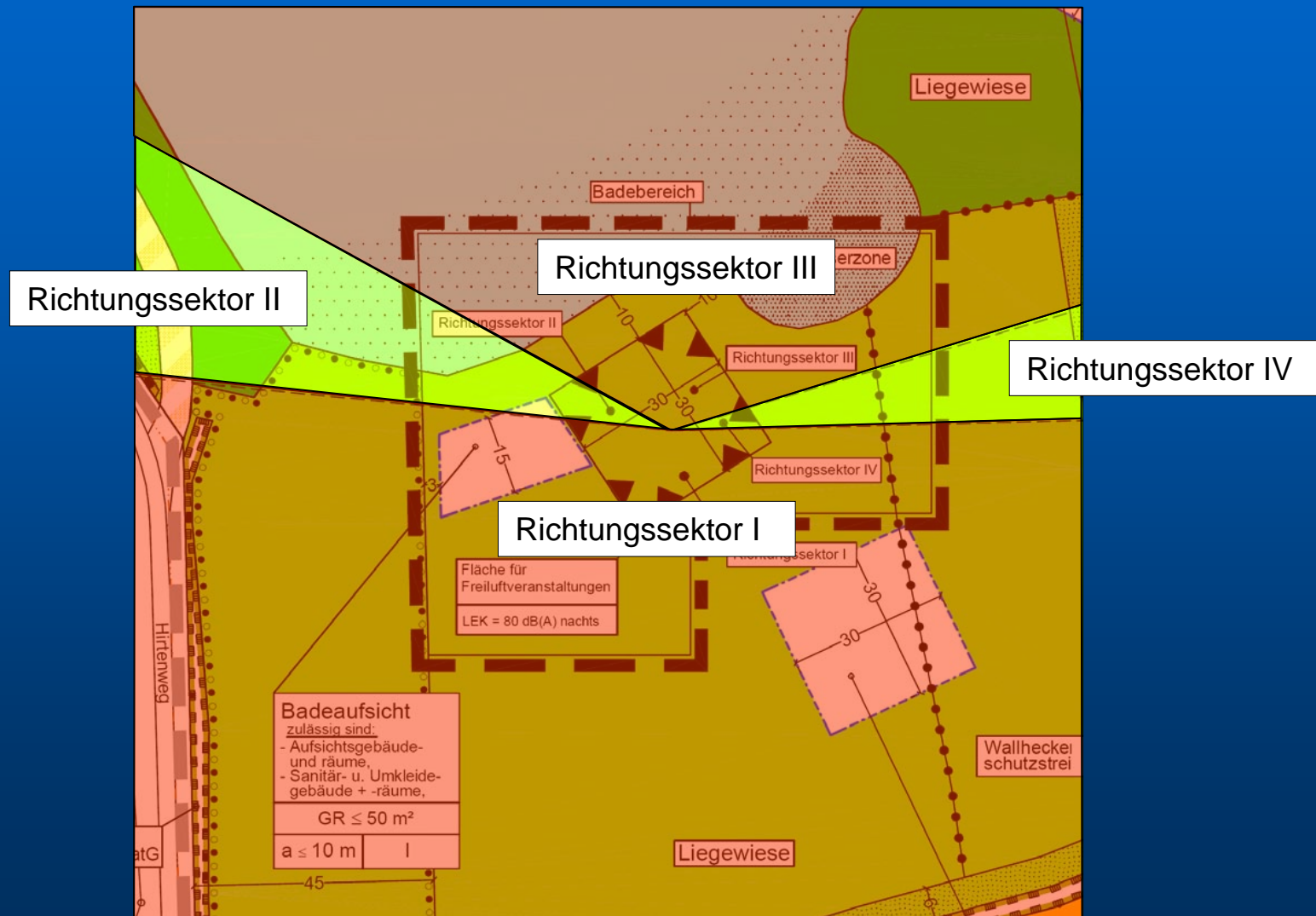
The plan shows a recreational area adjacent to a body of water. Key features include:

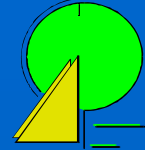
- Wassergebundene Freizeiteinrichtungen** (Water-bound recreational facilities) near the water's edge.
- Liegewiese** (Lying meadow) in the center.
- Pavillon I** (Pavilion I) with a kiosk and sanitary facilities.
- Freizeitsport** (Recreational sports) area with basketball, volleyball, and street soccer.
- Badeaufsicht** (Bathing supervision) area with a lifeguard building and sanitary facilities.
- Kompensationsfläche** (Compensation area) for the relocation of protected biotopes.
- Wallhecken** (Hedge walls) and **Wallheckenschutzstreifen** (Hedge wall protection strips) along the boundaries.
- 3,00 m Grenzabstand gem. NachbarG** (3.00 m boundary distance according to the Neighboring Act).
- GH ≤ 7,00 m** (Ground level difference ≤ 7.00 m).
- Wallhecke ≤ 2,00 m** (Hedge wall ≤ 2.00 m).
- GR ≤ 50 m²** (Ground area ≤ 50 m²) for the bathing supervision area.
- a ≤ 10 m** (Width ≤ 10 m) for the bathing supervision area.
- GR ≤ 200 m²** (Ground area ≤ 200 m²) for Pavilion I.
- a ≤ 15 m** (Width ≤ 15 m) for Pavilion I.
- Wallhecke gem. § 33 NNatG** (Hedge wall according to § 33 of the Nature Conservation Act).
- Wallheckenschutzstreifen** (Hedge wall protection strips).
- Höhenbezugspunkt, s. TF Nr. 6** (Elevation reference point, see TF No. 6).
- P** (Parking area).
- o** (Open area) and **II** (Designated area).

Bebauungsplan Nr. 83 „Beach Club Nethen“



1. Änderung (Vorentwurf November 2006)





Textliche Festsetzungen / Nachrichtliche Hinweise

Textliche Festsetzungen

1. Auf der in der Bebauungsplanänderung festgesetzten Grünfläche gem. § 9 (1) Nr. 15 BauGB mit der Zweckbestimmung "Fläche für Freiluftveranstaltungen" sind an maximal 9 Tagen im Jahr Freiluftveranstaltungen zulässig.
2. Innerhalb der Flächen für Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen und sonstigen Gefahren im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes gem. § 9 (1) Nr. 24 BauGB ist der in der Nutzungsschablone genannte Emissionswirksame flächenbezogene Schallleistungspegel (LEK) von 80 dB(A) nachts einzuhalten. Innerhalb der festgesetzten Richtungssektoren I-VI kann dieser Schallleistungspegel um die in der folgenden Tabelle angegebenen Zusatzkontingente (LEK_{zus,k}) erhöht werden.

Richtungssektor	Zusatzkontingent L _{EK,zus,k} [db(A)] nachts
I	+10
II	0
III	+10
IV	0

Nachrichtliche Hinweise

1. Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde (das können u. a. sein: Tongefäßscherben, Holzkohleansammlungen, Schlacken sowie auffällige Bodenverfärbungen u. Steinkonzentrationen, auch geringe Spuren solcher Funde) gemacht werden, sind diese gemäß § 14 Abs. 1 des Nds. Denkmalschutzgesetzes (NDSchG) meldepflichtig und müssen der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises unverzüglich gemeldet werden. Meldepflichtig sind der Finder, der Leiter der Arbeiten oder der Unternehmer. Bodenfunde und Fundstellen sind nach § 14 Abs. 2 des NDSchG bis zum Ablauf von 4 Werktagen nach der Anzeige unverändert zu lassen, bzw. für ihren Schutz ist Sorge zu tragen, wenn nicht die Denkmalschutzbehörde vorher die Fortsetzung der Arbeit gestattet.
2. Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten Hinweise auf Altablagerungen zutage treten, so ist unverzüglich die untere Abfallbehörde zu benachrichtigen.

Schalltechnisches Gutachten zum Bebauungsplan Nr. 83 „Beach Club Nethen“ – 1. Änderung

Schalltechnische Berechnungen zum Betrieb einer Openair-Diskothek auf dem Betriebsgelände des Beach Club Nethen

Prognose der Geräuschemissionen

Dr. M. Schultz-von Glahn
itap - Institut für technische und
angewandte Physik GmbH
Carl-von-Ossietzky-Straße 9-11
26111 Oldenburg

Oldenburg, den 4. Dezember 2006

Telefon

(0441) 570 61 0

Fax

(0441) 570 61 10

Email

info@itap.de

Postanschrift

Marie-Curie-Straße 8
26129 Oldenburg

Geschäftsführer

Dr. Manfred Schultz-von-Glahn
Dipl. Phys. Hermann Remmers

Sitz

Ginsterweg 9
26160 Bad Zwischenahn
Amtsgericht Oldenburg
HRB: 12 06 97

Bankverbindung

Raiffeisenbank Oldenburg
Kto.-Nr. 80 088 000
BLZ: 280 602 28

Beurteilungsgrundlagen

Die Beurteilung erfolgt nach TA-Lärm.

- Veranstaltungen werden als „seltenes Ereignis“ eingestuft.
- Gemäß TA-Lärm, Nr. 6.3 gelten erhöhte Immissionsrichtwerte:

tags	70 dB(A)
nachts	55 dB(A)

Festsetzungen im Bebauungsplan

- Emissionskontingent $L_{EK} =$ tags 80 dB(A)
(vormals: IFSP = immissionswirksamer flächenbezogener Schalleistungspegel)

L_{EK} wird so gewählt, dass am Immissionsempfindlichsten Ort unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch andere Betriebe und andere Quellen auf dem Betriebsgelände, die Immissionsrichtwerte nach DIN 18005 (TA-Lärm) eingehalten werden.



- Richtungsabhängige Zusatzkontingente $L_{EK, \text{zus.}}$

Nachweis erfolgt am Immissionsort.

Betriebsbedingter Verkehr auf öffentlichen Straßen

Beurteilung bis zu einem Abstand von 500 m zur Anlage erfolgt nur, wenn

- der Beurteilungspegel für Verkehrslärm um mindestens 3 dB(A) erhöht wird,
- keine Vermischung des Verkehrs stattgefunden hat und
- die Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV (64/54 dB(A)) erstmals oder weitergehend überschritten werden.

Wenn jeder Punkt erfüllt ist, dann organisatorische Maßnahmen erforderlich!
(kein Versagungsgrund für Genehmigung)

	Beurteilungspegel am Wohnhaus am Hirtenweg gemäß 16.BImSchV in dB(A)			
	Beurteilungspegel tagsüber	Grenzwert nach 16. BImSchV tagsüber	Beurteilungspegel nachts	Grenzwert nach 16. BImSchV nachts
Samstag, 22.07.2006	57	64	39	54 (59)
Sonntag, 30.07.2006 Seltenes Ereignis	57		57	

Tabelle: Beurteilungspegel

Bei seltenen Ereignissen ist erhöhter Immissionsgrenzwert (5 dB(A)) anzusetzen.